

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 9 (1994)

Heft: 3

Rubrik: Ausbildung und Weiterbildung = Formation et perfectionnement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues aus der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (StUB)

Projekte

1. Retrospektive Katalogkonversion

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat am 19. Januar 1994 das von der StUB eingereichte Rekatalogisierungsprojekt gutgeheissen und die benötigten finanziellen Mittel bewilligt.

Damit kann die StUB das dritte Teilprojekt ihrer Bibliotheksautomatisierung realisieren, nämlich die retrospektive Konversion eines Teils des alten Zettelkatalogs in den Deutschschweizer SIBIL-Verbund, ab 1989 zurück bis 1965.

In einem 6 Monate dauernden Vorprojekt im Rahmen eines Beschäftigungsprogramms für Arbeitslose konnte mit der Katalogisierungsarbeit bereits im Januar dieses Jahres begonnen werden. Das Hauptprojekt schliesst sich nahtlos an dieses Vorprojekt an.

2. Elektronische Ausleihverbuchung

Innerhalb des 2. Teilprojekts der Bibliotheksautomatisierung (Lokalsystem) wurde im Dezember 1993 die elektronische Ausleihverbuchung in Betrieb genommen.

3. Erschliessung der Kartensammlung Ryhiner

Am 16. September 1993 bewilligte der Grosse Rat des Kantons Bern einen Beitrag aus dem Lotterie-

fonds zur Erschliessung der in der StUB verwahrten Kartensammlung Ryhiner, einer Sammlung von rund 16 000 historischen Landkarten. Die Sammlung ist von internationaler Bedeutung.

Das auf 5 Jahre befristete Vorhaben wird als Kooperationsprojekt des Geographischen Instituts der Universität Bern (Prof. Dr. Klaus Aerni) und der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern unter Fachbegleitung des Staatsarchivs Bern (Dr. Karl Wälchli) realisiert. Die Leitung des Projekts wurde Dr. Thomas Klöti übertragen, dem Bibliotheks-Fachpersonal zur Seite steht.

Personelles

Herr Pierre Gavin wird ab 1. September 1994 neuer Leiter der Abteilung Formalkatalogisierung. Dazu gehört die Oberleitung des Rekatalogisierungsprojekts. Neben seiner Funktion als Abteilungsleiter in der StUB (60%) wird Herr Gavin weiterhin für REBUS tätig sein.

Herr Michael Haldemann, bisher Fachreferent für Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft sowie Medienwissenschaft, ist seit Januar 1994 neuer Leiter der Erwerbsabteilung.

Frau Anita Schätti ist seit Januar 1994 Leiterin der Fernleihe an Stelle von Frau Helene Liechti, die auf Ende 1993 in den Ruhestand getreten ist.

Frau Katharina Schilling ist seit Januar 1994 neue Fachreferentin für Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft sowie Medienwissenschaft.

Ausbildung und Weiterbildung / Formation et perfectionnement

Fernleihe

SVD-Weiterbildungsveranstaltung vom 7. und 8. Juni 1994

Die zweitägige Weiterbildungsveranstaltung vom Juni 1994 hat die SVD dem Themenkreis «Fernleihe» gewidmet. Ziel ist es, einen Überblick über die Fernleihe mit Schweizer Bibliotheken und der British Library zu erhalten.

In einem ersten Teil ist eine Einführung in den konventionellen interbibliothekarischen Leihverkehr – mit Benutzung des Leihescheines – und weiterer Hilfsmittel vorgesehen. Vertreter des Gesamtkataloges stellen diesen und unter anderem das «VZ 7» vor.

Im zweiten Teil sollen die schweizerischen Bibliotheksverbünde (SIBIL, RERO ETHICS usw.) und die Möglichkeiten der elektronischen Recherche und Bestellung vorgestellt werden.

Der zweite Seminartag ist ganz der British Library gewidmet. Ein Vertreter des British Document Supply Centers aus Boston Spa stellt die Dienstleistungen vor. Das Schwergewicht wird auch hier

auf dem interbibliothekarischen Leihverkehr liegen.

SVD-Mitglieder werden im Mai eine Einladung erhalten. Die Weiterbildungsveranstaltung ist selbstverständlich für alle interessierten Kolleginnen und Kollegen offen. Nichtmitglieder der SVD erhalten weitere Auskünfte beim Sekretariat SVD.

Brigitta Baltensweiler, Verantwortungsbereich Aus- und Weiterbildung

Internationale Fachkonferenz Informationscontrolling, Konstanz 29.–31. März 1995

Die Vorbereitungsarbeiten für diese Veranstaltung laufen auf Hochtouren. Ende April wird sich das Organisationskomitee, bestehend aus

- Dr. Josef Herget, Universität Konstanz,
- Prof. Dr. Helmut Krcmar, Universität Hohenheim,
- Prof. Dr. Erich Ortner, Universität Konstanz,

- Werner Schwuchow, Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH (Leiter des Organisationskomitees),
- Theo Brenzikofer, Koordinator Aus- und Weiterbildung SVD,

in Konstanz zu einer Sitzung treffen. Ziel wird es sein, die ersten Themenvorschläge und Referenten/Referentinnen zu prüfen. Hauptgesichtspunkte dieser Tagung werden Fragen zu Kostenberechnung und -kalkulation sein. Anhand verschiedener realisierter Projekte der Kostenberechnung und -verrechnung von Informationsdienstleistungen sollen den Teilnehmer/Teilnehmerinnen die Problematik, die Möglichkeiten und die psychologischen Schwierigkeiten aufgezeigt werden. Die Veranstaltung wird in Form von Referaten und in Gruppenarbeiten erfolgen, so dass alle sich intensiv mit der Thematik auseinandersetzen können.

Wie kam es zu dieser ersten gemeinsamen Fachtagung mit der DGD?

Am 26./27. November 1991 organisierte die SVD in Bern eine Tagung mit dem Titel «Kostenrechnung und -kalkulation in Fachinformationseinrichtungen». Achim Osswald (vom damaligen Lehrinstitut für Dokumentation) und der Unterzeichnende moderierten diese zweitägige Informationsveranstaltung. Theoretische und praktische Beispiele bzw. Projekte wurden in Form von Referaten dargestellt; dabei stellte man fest, dass noch sehr viele Fragen offen und etliche Projekte erst im Anfangsstadium waren. Dies war ausschlaggebend dafür, dass Achim Osswald, Werner Schwuchow, Dr. Josef Herget und Theo Brenzikofer beschlossen, dieses Thema 1995 an einer gemeinsamen Tagung wieder aufzunehmen, zu erweitern. Den Tagungsbericht der 1991er Veranstaltung finden Sie im «Cogito», 8, 1992 Nr. 3, S. 53–56; Osswald Achim: Kosten und Wert von Datenbankrecherchen – ein Tagungsbericht.

Weitere Auskünfte zur Veranstaltung von 1991 (einzelne Referate können gegen den Selbstkosten-

preis von Fr. 10.– abgegeben werden) und zur geplanten Fachkonferenz von 1995 sind beim Sekretär SVD erhältlich.

Theo Brenzikofer

Announce Ateliers Internet

Pour faire suite à la journée Internet d'octobre 1993, la Bibliothèque centrale de l'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne et le Groupe Romand de Documentation organisent, en collaboration avec l'Ecole Supérieure d'Information Documentaire et le Service Informatique Central EPFL, des

Ateliers Internet

Objectif: permettre à chaque participant de se familiariser avec les outils et les sources d'information disponibles sur le réseau au cours de travaux pratiques en petits groupes.

Atelier I: outils (telnet, ftp, news, gopher, WAIS, mosaic, ...) et sources.

Atelier d'une journée, le 16 et le 23 juin 1994, à l'EPFL (Ecublens). Le 23 juin est réservé en priorité aux membres de l'EPFL. Possibilité, selon les disponibilités, de travailler sur PC ou sur Macintosh.

Atelier II: les catalogues de bibliothèques.

Atelier d'une demi journée, organisé le 21 et le 28 juin 1994 après-midi (13 h 30–17 h 30), à l'Ecole Supérieure d'Information Documentaire, Genève. Utilisation et évaluation des ressources offertes, sur Internet, par les bibliothèques (catalogues, bases de données, livres électroniques, etc.). Le programme détaillé de ces ateliers et des formules d'inscriptions sont disponibles à l'adresse suivante:

Madame K. Haymoz-Gerzson
Secrétariat Formation GRD
1649 Pont-la-Ville
Tél: 037 / 33 35 83, Fax: 037 / 33 44 88

Umschau / Tour d'horizon

«Die Frauen erwachen»

Deutschsprachige Schriftstellerinnen in der Schweiz, 1700–1945.

So der Titel einer Novellensammlung der siebzehnjährigen Clarisse Liliane Aischmann, spätere Studer, spätere Goll.

Erwacht sind sie, die Frauen, in der Literatur schon sehr lange, in der Literaturwissenschaft und -kritik spätestens in den 70er Jahren. Dennoch gab es bis

heute zwar Nachschlagewerke zu deutschsprachigen Autorinnen allgemein, auch zu solchen aus Österreich, aber keine zu Schweizer Schriftstellerinnen.

Nun gibt es die von Doris Stump, Maya Widmer und Regula Wyss unter Mitarbeit von Sabine Kubli erarbeitete Bibliographie «Deutschsprachige Schriftstellerinnen in der Schweiz : 1700–1945». Erschienen ist sie im Limmat Verlag, und entstanden ist sie im Rahmen eines Forschungsprojekts des Schweizerischen Nationalfonds.